

Arbeitskreis "Integrierte Instandhaltung und Ersatzteillogistik"

Kostensenkung und Effizienzsteigerung sind die Forderungen der Unternehmen an die Instandhaltung ihrer Anlagen. Die Optimierung der Instandhaltungstechnik, -organisation und Ersatzteillogistik stehen im Vordergrund innovativer Reorganisationsprojekte. Mitarbeiter und Führungskräfte stehen vor der Herausforderung, mit Hilfe von Methoden und Tools die Potenziale aufzudecken und zielgerichtet umzusetzen.

1. Zielsetzung des Arbeitskreises

Der Arbeitskreis "Integrierte Instandhaltung und Ersatzteillogistik (AK-INST)" ist ein Forum von Fachleuten aus der Praxis. Im Vordergrund steht der branchenübergreifende Erfahrungsaustausch über "best practice-Lösungen" der teilnehmenden Firmen. Weiterhin werden unternehmensneutral Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente zur grundlegenden Verbesserung der Instandhaltung und Ersatzteillogistik vorgestellt und diskutiert. Zielsetzung des Arbeitskreises ist weiterhin die praxisorientierte Erarbeitung neuer wissenschaftlich fundierter Lösungsansätze zur

Optimierung der Instandhaltung und Ersatzteillogistik als Grundlage zu deren spezifischen Anwendung im Unternehmen. Erfahrungen aus Praxisprojekten finden ebenso Eingang wie neueste Ergebnisse aus Forschungs- und Entwicklungsvorhaben. Die branchenübergreifende Zusammensetzung der Teilnehmer ermöglicht es, Erkenntnisse aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaft auszutauschen. Der Arbeitskreis wird begleitet von den wissenschaftlichen Mitarbeitern und Projektingenieuren der Projektgruppe "Integrierte Instandhaltung".

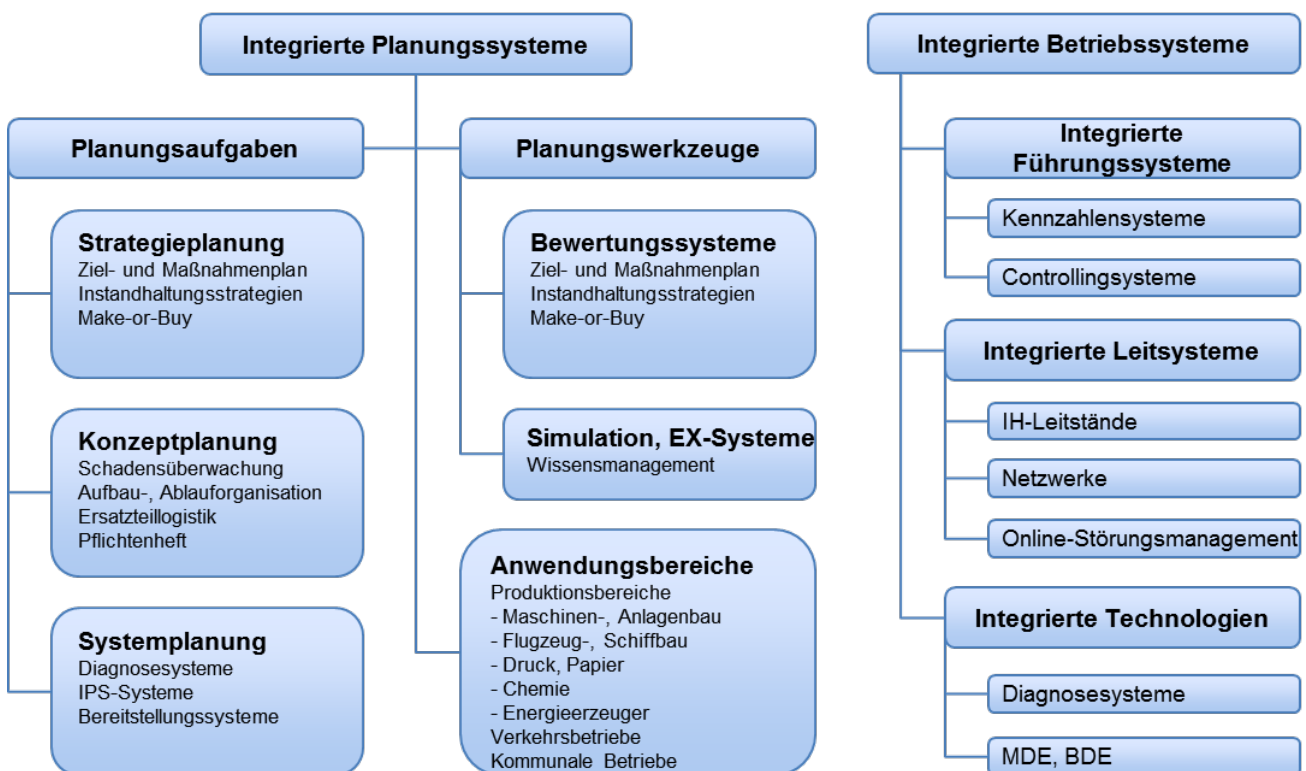
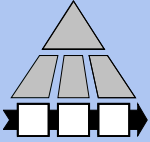


Abbildung 1: Tätigkeitsfelder der FuE-Projektgruppe "Integrierte Instandhaltung"



2. Ergebnisse

- Unternehmensneutrale Diskussion aktueller Problemstellungen und Lösungsansätze
- Erarbeitung von Vorgehensweisen, Methoden und Instrumenten zur Verbesserung der Instandhaltung und Ersatzteillogistik
- Entwicklung von EDV-gestützten Tools zur Analyse, Bewertung und Optimierung
- Dokumentation der unternehmensneutralen und allgemeingültigen Aspekte und Handlungsleitfäden in Form einer Lose-Blatt-Sammlung
- Beratung bei unternehmensspezifischen Problemstellungen im Hause des Arbeitskreisteilnehmers

3. Lose-Blatt-Sammlung

Die Ergebnisdokumentation liegt als Lose-Blatt-Sammlung vor und wird fortlaufend ergänzt. Bisher sind z.B. folgende Themenbereiche bearbeitet worden:

- Instandhaltungstechnik
 - o Stör- und Schadensanalyse
 - o Optimierung von Wartungs- und Inspektionsintervallen
 - o Auswahl von Instandhaltungsstrategien
 - o Ermittlung von Verbesserungspotenzialen
 - o Diagnosesysteme
 - o Instandhaltungsleitstand
 - o Nutzung der Informationsverarbeitung in der Instandhaltung
 - o Einsatz der Lebenszyklusrechnung in der Instandhaltung
- Instandhaltungsorganisation
 - o Zentrale bzw. dezentrale Strukturen in der Instandhaltung
 - o Verteilung von Instandhaltungsaufgaben
 - o Beurteilung von Outsourcing in der Instandhaltung
 - o Neue Konzepte der Instandhaltung
 - o Der Mensch in der Instandhaltung
 - o Umweltmanagement in der Instandhaltung
 - o Bewertungssystematik zur Auswahl externer IH-Dienstleister
 - o Kooperation in Instandhaltungsnetzwerken
- Ersatzteillogistik
 - o Kopplung von Instandhaltung und Ersatzteillogistik
 - o Optimierung von Beschaffungs-, Lager- und Bereitstellstrategien
 - o Optimierung der Ersatzteilbestände

4. Arbeitsweise

Veranstaltungen

Arbeitssitzungen:

Es finden jährlich 4 Arbeitskreissitzungen in verschiedenen Unternehmen statt.

Workshop:

Einmal jährlich tagen Arbeitskreisteilnehmer und weitere Referenten aus der Praxis, um die Ergebnisse und neuen Trends einem größeren Kreis von Interessierten aus den Funktionsbereichen Instandhaltung und Ersatzteillogistik vorzustellen und weitergehende Anwendererfahrungen auszutauschen.

Praxisumsetzung

- Pilothafte Anwendung von Optimierungstools
- Unternehmensspezifische Maßnahmenplanung
- Projektorganisation und Schulung im Sinne eines Partizipativen Change Managements (PCM)
- Moderation und Durchführung von Praxisprojekten
- Moderation und Durchführung von Methodenworkshops zur projektbegleitenden Qualifizierung der Mitarbeiter

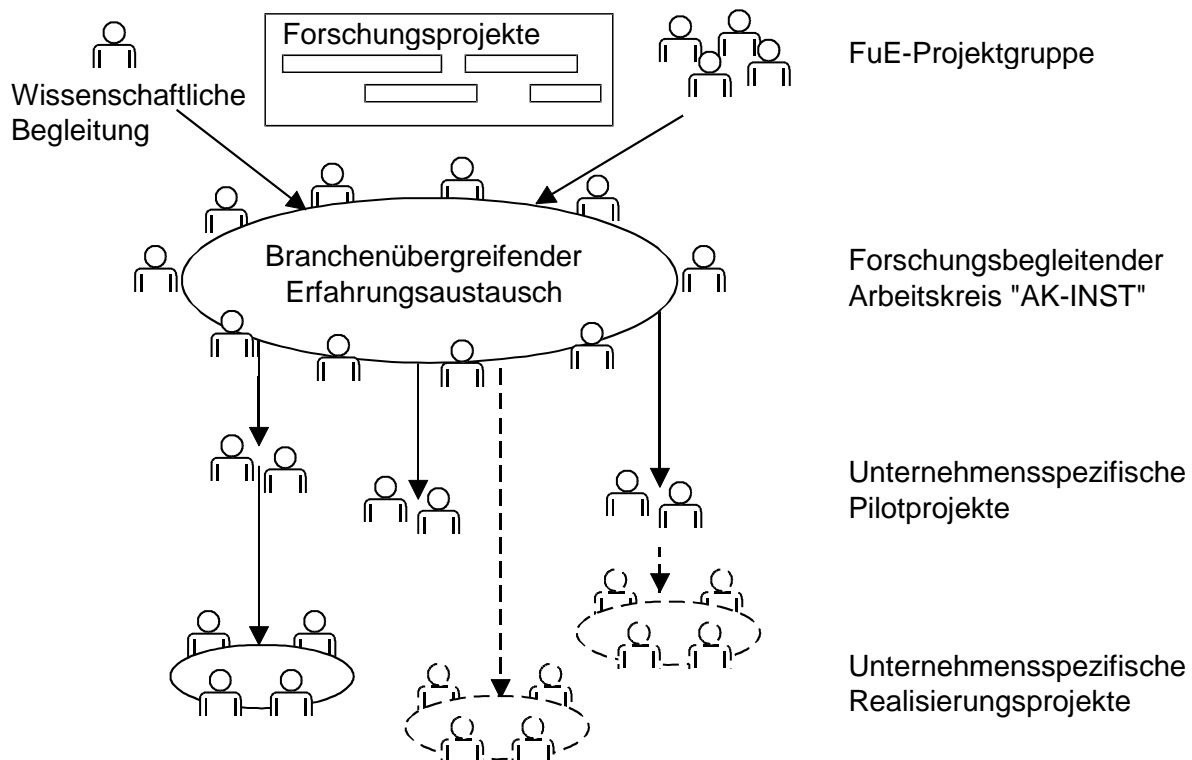
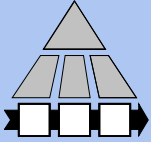
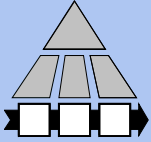


Abbildung 2: Ebenen der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis im forschungsbegleitenden Arbeitskreis "AK-INST"

5. Bisherige Teilnehmer

Folgende Unternehmen und Institutionen haben im forschungsbegleitenden Arbeitskreis "AK-INST" bisher mitgewirkt:

- Airbus Deutschland GmbH, Hamburg
- Axel Springer Verlag AG, Ahrensburg
- BSN medical GmbH, Hamburg
- Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG, Coburg
- Cellpap Terminal Hamburg
- Claas KGaA, Harsewinkel
- C. Steinweg GmbH & Co., Hamburg
- DaimlerChrysler AG, Hamburg
- DB Services Nord GmbH, Neumünster
- Deutsche Bahn AG, Hamburg
- Deutsche Post, Hamburg
- Deutsche Shell AG, Hamburg
- DOW Deutschland Inc., Stade
- E.C.H. Will GmbH, Hamburg
- EADS Innovation Works, Hamburg
- Flughafen Hamburg GmbH
- Franke + Pahl Ingenieurges. mbH, Hamburg
- Gewürzwerk Hermann Laue GmbH & Co., Ahrensburg
- Grote & Hartmann, Bersenbrück
- Hamburger Aluminium-Werke AG, Hamburg
- Hamburgische Electricitäts-Werke AG, Hamburg
- HanseCom, Hamburg
- Harry-Brot GmbH, Hamburg
- Heinrich Quast Sonderdrehteile GmbH, Hamburg
- Hermes Fulfilment GmbH, Haldensleben
- Hydro Aluminium Deutschland GmbH, Hamburg
- ILS Integrierte Logistik-Systeme GmbH
- ISPAT Hamburger Stahlwerke GmbH, Hamburg
- Jack Wolfskin Ausrüstung für Draußen GmbH & Co. KGaA, Hamburg
- Johnson & Johnson Medical GmbH, Norderstedt
- Jungheinrich AG & Co. KG, Hamburg/Norderstedt
- Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Leipzig



- Linde AG, Aschaffenburg
- Martin Merkel GmbH & Co. KG, Hamburg
- National Starch & Chemical GmbH & Co. KG, Hamburg
- Nestlé Deutschland, Hamburg
- Norddeutsche Seekabelwerke AG, Nordenham
- Hermes Fulfilment GmbH, Hamburg, Haldensleben
- Phoenix AG, Hamburg
- PowerWind GmbH, Hamburg
- Quast Präzisionstechnik GmbH, Hamburg
- Rattunde & Co GmbH, Ludwigslust
- Saacke GmbH, Bremen
- SCA Service Center Altenwerder GmbH, Hamburg
- Servicebetrieb Gebäudemanagement, Hamburg
- Shell Deutschland Oil GmbH, Hamburg
- Siemens AG, Hamburg
- Stadtreinigung Hamburg
- Still GmbH, Hamburg
- Sturm + Partner, Hamburg
- Süderelbe Logistik GmbH, Hamburg
- TCT Tollerort Container Terminal, Hamburg
- Technische Universität Hamburg-Harburg
- Textar GmbH, Leverkusen
- TMI Service GmbH, Ahrensburg
- Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co., Hannover

6. Leistungen

Unternehmensneutrale Leistungen

- Organisation des Erfahrungsaustausches über "best practice-Lösungen" in der Anlagenwirtschaft
- Durchführung der Arbeitskreissitzungen mit Arbeitsunterlagen
- Aufbau des Methodenwissens zur Umsetzung in Praxisprojekten
- Ergebnisdokumentationen
- Lose-Blatt-Sammlung

Methodenportal MEPORT

- Teilnehmer sind berechtigt, das internet-basierte Methodenportal zur Optimierung ihrer internen Instandhaltung und Ersatzteillogistik zu nutzen
- Downloads werden zur Verfügung gestellt

Unternehmensspezifische Leistungen

- Interne Schulung zu neuen Lösungsansätzen und -konzepten
- Erarbeitung der individuellen Problemsituation und Maßnahmenplanung
- Unterstützung von internen Reorganisationsprojekten
- Einführung in IT-Tools zur Optimierung der Instandhaltung und Ersatzteillogistik

Darüber hinaus steht das Projektteam "Integrierte Instandhaltung" den Mitgliedern des Arbeitskreises zur Moderation und Unterstützung der Durchführung unternehmensinterner Projekte unter Nutzung der neuesten Erkenntnisse und wissenschaftlichen Methoden zur Verfügung

7. Projektteam

Nähere Informationen zu den Ergebnissen und Teilnahmebedingungen erhalten Sie über:

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr.-Ing. Günther Pawellek
FGL-Forschungsinstitut für Logistik
Tempowerkring 6
21079 Hamburg

Telefon: 040 / 238820871
Fax: 040 / 238820890
E-Mail: ak-inst@fglhamburg.de

Projektmitarbeiter

Wissenschaftliche Mitarbeiter und
Projektingenieure der FuE-Projektgruppe
"Integrierte Instandhaltung"

Projektleitung

Dipl.-Ing. Ingo Martens
FGL-Arbeitskreis AK-INST